

Leo als der Retter Roms und wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt.

Der im Schatten blieb:

Das letzte „Essen mit den Heiligen“ **am Freitag, dem 18. März, ab 19.30 Uhr** ist Josef von Nazareth gewidmet. Er war der Vater – oder Ziehvater – Jesu, da nach altchristlicher Überzeugung Jesus der Sohn Gottes ist und durch den Heiligen Geist im Schoß der Jungfrau Maria gezeugt wurde. Im Neuen Testament bleibt Joseph aber immer irgendwie im Schatten: kein einziges Wort ist von ihm überliefert, er scheint stumm die Anweisungen Gottes auszuführen. Sowohl die orthodoxe als auch die katholische Kirche verehren Joseph als Heiligen. In der Ostkirche begann der Kult um Joseph schon früh, die erste Erwähnung im Westen stammt dagegen erst aus der Zeit um 850. Papst Pius IX. ernannte Joseph 1870 zum Patron der ganzen katholischen Kirche.



Pastor Gunnar Urbach wird die Lebensgeschichte des jeweiligen Heiligen erzählen. Die Küchenmeister Tina und Günther Hartz servieren dazu ein schmackhaftes Büfett. So wird das gemeinsame Essen verbunden mit den Geschichten zu einem doppelten Genuss für Leib und Seele.

Das Büfett kostet 23,90 € (zuzügl. Getränke). Bitte melden Sie sich jeweils **bis drei Tage (15.2. bzw. 14.3.) vorher** an unter Tel. (040) 60 92 51 03 (AB) oder mit einer E-Mail an heiligen-essen@treffpunkt-falkenberg.de.

Ort: Eichenstuben, Mittelstr. 54, Glashütte

Alle Termine auf einen Blick

14.02. 15.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Make love not war - Der heilige Valentin und die Liebe
Kaffee-Klatsch (Eintritt frei)

19.02. 19.30 Uhr *Eichenstuben, Mittelstr. 54*

Der den Vandalen Einhalt gebot - Leo I. der Große
Essen mit den Heiligen (Büfett 23,90 € zzgl. Getränke)

21.02. 19.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Xandra Dee – Musikalische Leidenschaft
Kleinkunst (Eintritt 10.- €)

11.03. 19.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Reparieren lohnt nicht – Andy Sauerwein
Kleinkunst (Eintritt 10.- €)

NEU Alle Infos auf unserer Internetseite!

13.03. 15.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Ein Leben ohne Schokolade...
Kaffee-Klatsch (Eintritt frei)

18.03. 19.30 Uhr *Eichenstuben, Mittelstr. 54*

Der im Schatten blieb – Josef von Nazareth
Essen mit den Heiligen (Büfett 23,90 € zzgl. Getränke)

20.03. 19.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Segen leuchtet – Jonathan Böttcher
Kleinkunst (Eintritt 10.- €)

10.04. 15.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Ostwärts – Fahrradtour entlang der Ostseeküste
Kaffee-Klatsch (Eintritt frei)

17.04. 19.00 Uhr *TuRa, Am Exerzierplatz 16*

Kein schöner Land? – Jan Jahn
Kleinkunst (Eintritt 10.- €)

Aktuelle Infos: www.treffpunkt-falkenberg.de

Treffpunkt Falkenberg e. V.

Telefon (040) 60 92 51 03

Büro Ochsenzoller Straße 117, 22848 Norderstedt

E-Mail verein@treffpunkt-falkenberg.de

Internet www.treffpunkt-falkenberg.de

IBAN DE20 2305 1030 0510 1798 64

BIC NOLADE21SHO



Februar / März 2016



Treffpunkt Falkenberg

Kaffee-Klatsch

Make love not war: Erstmals gestalten **am Sonntag, dem 14. Februar, ab 15.00 Uhr** zwei Urbach-Geschwister gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag: Pastorin Idalena

Urbach, Gesang, und Klaus-Werner Held, Klavier, tragen Lieder und Musik über Liebesfreud und Liebesleid aus verschiedenen musikalischen Epochen vor. Pastor Gunnar Urbach erzählt die Geschichte des heiligen Valentin. Er war der Überlieferung nach ein armer, ehrsamer Priester. Trost Suchenden schenkte er eine Blume aus seinem Garten.

Ein Leben ohne Schokolade....:

...ist wie ein Ozean ohne Wasser. Um die „Speise der Götter“ geht es **am Sonntag, dem 13. März, ab 15.00 Uhr** – ganz besonders um fair gehandelte Schokolade. Laura Ecks vom Weltladen Norderstedt berichtet über Herkunft, Verarbeitung, Transport und Vertrieb der Schokolade und Franz Maletzke lädt zu einer Probe mit fair gehandelten Köstlichkeiten ein. Gunther Warnecke und Laura Ecks werden gemeinsam einen musikalischen Rahmen mit Banjo, Gitarre, Trompete und Gesang gestalten. Erleben Sie es selbst: „Schokolade ist fassbar, greifbar und vor allem essbar gewordenes Glücksgefühl.“ (Wim Wenders, deutscher Regisseur)



Zum „Kaffee-Klatsch“ gibt es Kaffee, Tee und selbst gemachte Torten – und selbstverständlich auch Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Zum gemütlichen **Kaffeetrinken** ist **bereits ab 14.30 Uhr** geöffnet. Der Eintritt ist frei.
Ort: TuRa, Am Exerzierplatz 16, Harksheide

Kleinkunst



Xandra Dee – Musikalische Leidenschaft:

„Musik ist die Sprache der Leidenschaft.“ (Richard Wagner) Ob Musical, Rock, Pop, Schlager oder Oldies – Die Norderstedter Sängerin Xandra Dee verleiht jedem Song eine persönliche Note. Ihre Leidenschaft zur Musik, ihre flexible Stimme und ein vielfältiges Programm garantieren den ZuhörerInnen einen unvergesslichen Abend. Hören Sie **am Sonntag, dem 21. Februar, ab 19.00 Uhr** bekannte und beliebte Melodien, aber auch unbekanntere Songs. Lassen Sie sich musikalisch verzaubern!



Segen leuchtet: Am Sonntag, dem 20. März, ab 19.00 Uhr

kommt der Liedermacher Jonathan Böttcher mit einem ganz besonderen Konzertprogramm. Instrumentalkompositionen, Vortrags- und Mitsinglieder, Lesungen und Moderationen eröffnen Räume für

Stille und Meditation, Besinnung und Emotion, leise und laute Beteiligung. Die abwechslungsreichen Musikstücke laden ein, Göttlichem und Menschlichem nachzuspüren und sich von Himmel und Erde

Zusatztermin: 11. März, ab 19.00 Uhr
Reparieren lohnt nicht mit Andy Sauerwein

berühren zu lassen. Und in der Tat – es ‚leuchtet‘. Es scheut weder das Dunkle noch die Tiefe, es macht einfühlsam Angebote, die ins Helle und in die Weite führen ohne aufdringlich zu sein.

Der Eintritt zu den **Kleinkunstabenden** kostet jeweils 10.- €. Reservierung unter Tel. (040) 60 92 51 03 oder per E-Mail an kleinkunst@treffpunkt-falkenberg.de. Getränkeverkauf und Abendkasse sind **bereits ab 18.00 Uhr** geöffnet.

Ort: TuRa, Am Exerzierplatz 16, Harksheide

Essen mit den Heiligen



Der den Vandalen Einhalt gebot: Beim „Essen mit den Heiligen“ am Freitag, dem 19. Februar, ab 19.30 Uhr

geht es um Leo I. der Große. Er war ein hervorragender Prediger, ein bekannter und

anerkannter Kleriker und Diplomat. Leo arbeitete nachdrücklich an der Auffassung, der Bischof von Rom verwalte den Stuhl Petri, seine Aufgabe sei die Obhut über die ihm anvertrauten Schafe. In vielen Ländern ordnete Leo die Kirche organisatorisch neu und stärkte die kirchliche Hierarchie. Leo erreichte die Umkehr der Hunnen und rettete Rom vor der Zerstörung und Plünderung. Drei Jahre später stand Rom vor der Plünderung durch die Vandalen; der Kaiser war bereits tot, das römische Militär geflohen. Leo trat der Überlieferung nach nun auch den Vandalen entgegen und konnte diesmal zwar nicht die Plünderung der Stadt verhindern, aber von Geiserich die Zusage erhalten, dass die Bürger nicht ermordet werden und Brandschatzung unterbleibe. Deshalb galt